

LOKAL-KOMMENTAR

Mogelpackung

Von Darijana Hahn

Außenstehende mögen sich wundern und fragen: Was wollen die Wilhelmsburger eigentlich? Eine Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße hin zur Bahntrasse ist doch ein gewaltiger Fortschritt, würde die Elbinsel doch nur noch an einer Stelle in Nord-Süd-Richtung verkehrstechnisch zerschnitten. Doch die Außensicht ist eben nur die halbe Wahrheit. Was die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt den Wilhelmsburgern vorschlägt, ist vor dem Hintergrund der vielen verkehrspolitischen Diskussionen eine Mogelpackung. Schließlich geht es den Elbinsulanern nicht

nur darum, die Reichsstraße einfach zu verlegen – damit womöglich das geplante Gelände der Internationalen Gartenschau 2013 besser zur Geltung kommt.

Nein, den Wilhelmsburgern geht es vor allen Dingen um ganz grundlegende Lösungen des massiven Verkehrsproblems, unter dem die Elbinsel schon so lange ächzt. Wenn dieses nicht an den Wurzeln angegangen wird, dann ist nur verständlich, dass vor allem in Wilhelmsburg immer wieder die vermeintliche Nachhaltig- und Ernsthaftigkeit der Internationalen Bauausstellung und Internationalen Gartenschau 2013 bezweifelt wird.